

REFERIERENDE

Prof. Dr. Christian Albrecht, Professor für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, ehem. Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Vorsitzender des Zentralausschusses des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK), München

Sven Giegold (Bündnis 90/Die Grünen), Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Berlin

Dr. Florian Herrmann MdL (CSU), Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, München

Prof. Dr. Florian Höhne, Professor für Medienkommunikation, Medienethik und Digitale Theologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Benjamin Idriz, Imam der Islamischen Gemeinde Penzberg e.V.

Dr. Dr. h.c. Antje Jackelén, Erzbischofin a.D. von Uppsala, ehem. Leitende Bischofin der Schwedischen Kirche, Lund, Schweden

Prof. Dr. Nico Koopman, Professor für Systematische Theologie an der Universität Stellenbosch/Südafrika

Dr. Renier Koegeleberg, Gründer und Leiter der Ecumenical Foundation of Southern Africa (EFSA), Stellenbosch/Südafrika

Erzbischof Dr. Thabo Makgoba, anglikanischer Erzbischof von Kapstadt/Südafrika

Prof. Dr. Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising, ehem. Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Prof. Dr. Torsten Meireis, Prof. für Systematische Theologie mit Schwerpunkt Ethik und Hermeneutik an der Humboldt-Universität zu Berlin

PD Dr. Frederike van Oorschot, Leiterin des Arbeitsbereichs Religion, Recht und Kultur an der Forschungsstätte der Evangelischen Studien-Gemeinschaft e.V. (FEST), Heidelberg

Prof. Dr. Jerry Pillay, Pastor, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), Genf

Dr. Annekathrin Preidel, Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Erlangen

Dr. Stefanie Schardien, Pfarrerin, Wort-zum-Sonntag-Sprecherin, chrismon-Kolumnistin, Rundfunkpredigerin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Fürth

Prof. Dr. Konrad Schmid, Professor für alttestamentliche Wissenschaft und früh-jüdische Religionsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Berlin

Patrik Schwarz, Chefredakteur Länderausgaben der ZEIT mit Standorten in Zürich, Wien, Leipzig, Berlin und Hamburg

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Isabelle Holzmann, E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-121. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer
Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbind-
lich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 28. Juni 2023.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
30. Juni 2023 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung.
Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 55.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 192.–
– im Zweibettzimmer 148.–
– im Zweibettzimmer als EZ 216.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 55.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-
Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen
können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person
& Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder
Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies
verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitssuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**.
Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein
aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation
zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie
Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie
unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © ma eat archiv / **Veranstaltungsnummer:** 0942023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Politisches Christentum und christliche Politik

Motive – Herausforderungen – Grenzen

7. bis 9. Juli 2023

Symposium zu Ehren von Landesbischof
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

DAS CHRISTENTUM IST IMMER AUCH POLITISCH.

Von seinen biblischen Anfängen an ist der christliche Glaube nicht nur eine Sache frommer Innerlichkeit oder kirchlicher Gemeinschaft gewesen, sondern es hat stets auch den Anspruch vertreten, Gesellschaft und Politik im Geist des Evangeliums zu gestalten.

Im Nachkriegsdeutschland verdankt sich das politische Engagement des Protestantismus insbesondere der Lernerfahrung, dass die Kirche im Nationalsozialismus ihre Stimme denen hätte leihen sollen, die vom Regime zum Schweigen gebracht worden waren und dass sie der Verbannung der Religion aus der Öffentlichkeit ins Private zu wenig Widerstand entgegengesetzt hatte. Die Barmer Theologische Erklärung der Bekennenden Kirche von 1934 formuliert in ihrem zweiten Artikel den Öffentlichkeitsanspruch des Evangeliums markant. Und während es in der DDR bei der Konfrontation zwischen Staat und Kirche bleibt, ist in der Bundesrepublik die Bereitschaft stark, dieses Selbstbewusstsein der Kirche anzuerkennen. Der Loccumer Vertrag von 1955 manifestiert dies und wird stilbildend für das Klima zwischen Kirche und Staat.

In der Bonner Republik und vollends in der Berliner Republik vollziehen sich Wandlungen. Bald bewirken Emanzipationsprozesse und Partizipationsbewegungen, dass kirchliche Öffentlichkeitsverantwortung nicht mehr nur eine Angelegenheit der Kirchenleitung ist, sondern zunehmend zur Sache aller und zur Aufgabe persönlichen politischen Engagements wird. Der gesellschaftliche Bedeutungsverlust der Kirchen führt zusätzlich dazu, dass sie immer weniger eine Zuständigkeit fürs allgemein Gültige und Verbindliche beanspruchen können. Stattdessen müssen sie sich immer stärker als einer unter vielen gleichberechtigten zivilgesellschaftlichen Akteursverbänden begreifen.

An wen richtet sich das politische Engagement des Protestantismus? Die gesellschaftliche Öffentlichkeit, die politischen Entscheidungsinstanzen, das kirchliche Publikum? In welchen historischen, ökumenischen, interreligiösen sowie internationalen Kontexten steht es? In wessen Namen spricht, wer im Namen des Christentums seine Stimme erhebt? Sind die politischen Positionierungen der evangelischen Kirche prognostizierbar geworden? Ist das eine Stärke oder eine Schwäche?

Das Symposium geht diesen und anderen Fragen nach, nimmt aber auch exemplarisch Bezug auf das Wirken des Öffentlichen Theologen Heinrich Bedford-Strohm, der sich als Sozialethiker, langjähriger Landesbischof und Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in theoretischen Überlegungen wie im praktischen Engagement um die politische Präsenz der evangelischen Kirche bemüht hat.

Kommen Sie und diskutieren Sie mit! Herzliche Einladung in das Schloss Tutzing!

Oberkirchenrat Stefan Reimers, Ständiger Vertreter des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Pfr. Udo Hahn, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Christian Albrecht, Evangelisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München
Kirchenrätin Sandra Bach, Persönliche Referentin des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

PROGRAMM

Freitag, 7. Juli 2023

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung & Einführung Pfr. Udo Hahn Oberkirchenrat Stefan Reimers Prof. Dr. Christian Albrecht Kirchenrätin Sandra Bach
19.30 Uhr	Der politische Auftrag der Kirche Staatsminister Dr. Florian Herrmann anschließend Diskussion
20.30 Uhr	Der politische Auftrag der Kirche Staatssekretär Sven Giegold (digital zugeschaltet) anschließend Diskussion
21.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
Samstag, 8. Juli 2023	
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Zivilgesellschaft und Demokratie stärken – am Beispiel Südafrika Prof. Dr. Nico Koopman, Dr. Renier Koegelenberg und Erzbischof Dr. Thabo Makgoba anschließend Diskussion
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Reich Gottes und Weltgestaltung – die ökumenische Bewegung Erzbischöfin a.D. Dr. Dr. h.c. Antje Jackelén & Pastor Prof. Dr. Jerry Pillay anschließend Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Bibel, Demokratie und Parteilichkeit Prof. Dr. Konrad Schmid Prof. Dr. Christian Albrecht anschließend Diskussion
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Politisches Christentum und christliche Politik. Gemeinsame Anliegen und unterschiedliche Einschätzungen Prof. Dr. Reiner Anselm & Prof. Dr. Torsten Meireis im Gespräch anschließend Diskussion

16.30 Uhr	Pause
16.45 Uhr	Öffentliche Theologie – Theologie für die Öffentlichkeit Podiumsgespräch mit: Prof. Dr. Florian Höhne, Dr. Frederike van Oorschot & Dr. Stefanie Schardien anschließend Diskussion
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Der politische Auftrag der Kirche Reinhard Kardinal Marx anschließend Diskussion
20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 9. Juli 2023

07.30 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche Tutzing
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Der politische Auftrag der Religionen Podiumsgespräch mit: Dr. Annekathrin Preidel, Dr. Josef Schuster & Dr. Benjamin Idriz Moderation: Patrik Schwarz anschließend Diskussion
12.15 Uhr	Impulse zum Weiterdenken Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
12.30 Uhr	Abschluss der Tagung
12.45 Uhr	Festakt zur Verleihung des „Tutzingener Löwen“ an Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm und Erzbischof Dr. Thabo Makgoba

HINWEIS

Diese Veranstaltung wird in Deutsch und Englisch simultan übersetzt.



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin